



PRESSEMITTEILUNG

Deutschland mit Europa - Für ein Ende der Blockade gegen Kuba !

Offizielle Übergabe unserer Petition bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin, Unter den Linden 78.

Termin: Montag, 21. Juni 2021 um 13.30 h

Im vergangenen Jahr haben wir, eine Gruppe Deutscher, die in Kuba im Kultur- und Wissenschaftsbereich tätig sind, eine Petition gestartet, in der wir die Bundesregierung und die Europäische Union auffordern, sich aktiv für eine **Aufhebung der von den USA seit mehr als 60 Jahren gegen Kuba verhängten Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade** einzusetzen, europäische Akteure auf Kuba mit der EU-Verordnung von 1996 effizient vor US- Sanktionen zu schützen, und allen Kubanerinnen und Kubanern uneingeschränkten Zugang zum wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Austausch zu ermöglichen.

www.change.org/Cuba

<http://havanna-initiative.org/>

Wir haben in den vergangenen Monaten aus erster Hand selbst erleben müssen, wie sich die Lebensbedingungen der kubanische Bevölkerung durch 243 zusätzliche Sanktionen der Regierung Donald Trumps, die von der Biden-Administration – trotz gegenteiliger Ankündigungen im US-Präsidentenwahlkampf – bis heute aufrechterhalten werden, während der Corona-Pandemie immer weiter verschlechtert haben. Dies geschieht, obwohl Kuba 38 Ärzte-Brigaden mit über 2.500 medizinischen Fachkräften in 26 Länder schickte, um im Kampf gegen Corona zu helfen, und insgesamt fünf eigene Impfstoffe entwickelte, von denen mehrere bei der WHO registriert sind.

Wir haben inzwischen **über 72.000 Unterschriften** und ein reges Presse-Echo erhalten sowie einige Veranstaltungen zum Thema realisiert. Und wir machen weiter!

Am kommenden Montag, 21. Juni 2021 um 13.30 findet die offizielle Übergabe unserer Petition bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin, Unter den Linden 78 statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, dabei zu sein und darüber zu berichten!

Zum Hintergrund:

Am 23. Juni 2021 wird Kuba in der UN-Generalversammlung zum 29. Mal eine Resolution einbringen, die die USA zur Beendigung der seit 1960 bestehenden unilateralen Sanktionen auffordert. Die deutsche Regierung hat traditionell dem Anliegen Kubas zugestimmt, genau wie die überwältigende Mehrheit der internationalen Staatengemeinschaft (Das Abstimmungsergebnis war in den vergangenen Jahren meist 190:3 zugunsten des kubanischen Antrags). Der ablehnenden Haltung der UN-Vollversammlung gegenüber den Kuba-Sanktionen sind jedoch nie konkrete Taten gefolgt. Bundesregierung und EU-Kommission sehen tatenlos zu, wie die US-Blockade-Politik dem Land und seiner Bevölkerung quasi die Luft abschnürt.

Das muss sich ändern!

**Andreas Baesler, Regisseur
Ulrike Dorfmueller, Germanistin
Katrín Hansing, Anthropologin**

**Rainer Schultz, Historiker
Michael Thoss, Kulturvermittler
Hans-Peter Weymar, Filmemacher**